

DiakonieInfo

Ausgabe Nr. 42 / März 2016



*Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Freunde und Förderer der
Diakonie!*

Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie ist eine freiwillige Tätigkeit, die unentgeltlich, allenfalls mit einer Entschädigung der tatsächlich entstandenen Aufwendungen, erfolgt.

Das Ehrenamt in der Diakonie besitzt nicht nur eine fast 100 Jahre lange Tradition, es hat schon immer und tut dies auch heute noch, die Inhalte und die Kultur des Sozialstaates wesentlich mitgeprägt.

Ich möchte ehrlich gesagt nicht wissen, wie es vielen Menschen ginge, wenn es kein ehrenamtliches Engagement mehr geben würde! Dieses unendlich wertvolle ehrenamtliche Engagement, das viel zu oft im Stillen ausgeübt wird, aber so ungemein hilfreich für so viele Menschen ist. So viel kostbare Zeit und Anteilnahme wird von den Ehrenamtlichen geschenkt: hier eine halbe Stunde für einen langersehnten Spaziergang zum Friedhof, da ein ganzer Abend für einen Konzertbesuch, einen Nachmittag, um sich Erinnerungen an zu hören, ein Lächeln, eine einfühlsame Berührung und manchmal ganze Nächte, um Sterbende zu begleiten...

In den letzten Jahren ist das ehrenamtliche Engagement in die sozialpolitische Aufmerksamkeit gerückt. Das könnte uns freuen, ginge es doch bei

Wussten Sie schon?

In Deutschland setzen sich 34,3% der Bevölkerung regelmäßig für das Gemeinwohl ein.

Durchschnittlich widmen sich Menschen 16,2 Std. pro Monat ihren freiwilligen Aufgaben.

Im Jahr 2014 waren es fast 13 Millionen Menschen (ab 14 Jahre), die ein Ehrenamt inne hatten, bzw. unentgeltlich in einer Bürgerinitiative, Sportverein oder in anderen sozialen Organisationen tätig waren.

den diesbezüglichen Diskussionen nicht darum, dass ehrenamtliches Engagement fehlendes Geld für soziale Aufgaben kompensieren soll. Das ärgert mich! Die Diakonie Baden setzt sich dafür ein, ehrenamtliches Engagement nicht „zu verzwecken“. Ehrenamtliches Engagement bedeutet Hinwendung und Zuwendung zu dem Nächsten, der unsere Unterstützung benötigt und ersetzt keine professionelle Arbeit. Ehrenamtliches Engagement ist ein Wert an sich!

Ehrenamtliches Engagement benötigt gute Rahmenbedingungen! Ehrenamtliche dürfen nicht alleine gelassen werden, sondern benötigen Anleitung, Begleitung, Fortbildung und offene Ohren. Daher hat die Diakonie Baden für die Ehrenamtlichen die Fortbildungsreihen „Rollende Ehrenamtsaka-

demie“ und „VorstandKompakt“ entwickelt.
(www.diakonie-baden.de/Ehrenamt)

Das wichtigste aber ist Wertschätzung, Anerkennung und herzlicher Dank!

Ich danke Ihnen allen von Herzen für Ihre geschenkte Zeit und wünsche Ihnen allen weiterhin viel Kraft und Gottes Segen.

Freundlich grüßt

Claudia Grosser

Claudia Grosser
Stabsstelle Ehrenamt in der Diakonie Baden

Dr. Gaide-Stiftung übergibt Kühlfahrzeug an Brettener Tafel

Der Tafelladen in Bretten versorgt rund 1.800 Menschen in der Stadt selbst und in der Region.

Die Brettener Tafel erhält aus einem festgelegten und mit dem Tafelverband abgestimmten Raum, Lebensmittelspenden von Discountern, Lebensmittelgeschäften und Herstellern. Die Fläche ist groß und deshalb sind bis zu 3 Kleintransporter im Einsatz.

Eines dieser Fahrzeuge kam nun, nach vielen hunderttausend Kilometern, nicht mehr durch die Hauptuntersuchung. Ein neues Fahrzeug war notwendig geworden.

Die Dr. Gaide-Stiftung war gerne bereit, die Anschaffung eines Kühlfahrzeuges zu unterstützen. Mit der Firma STS-Kühlfahrzeuge in Keltern war auch ein kompetenter Hersteller aus der Region gefunden. So konnte die Dr. Gaide-Stiftung, mit dem Stiftungsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Dr. Leinberger und dem Stiftungsrat Herrn Dr. Simon, nun das neue

Fahrzeug seiner Bestimmung übergeben. Frau Bajus, Leiterin des Tafelladens in Bretten, und ehrenamtliche Fahrer, übernahmen das Fahrzeug freudestrahlend. Als die Türen der Ladefläche geöffnet wurden, war die Überraschung groß,



v.l.n.r. Dr. Simon und Dr. Leinberger (Stiftungsräte der Dr. Gaide-Stiftung) mit Petra Brugger (Tafelladen Bretten) und Achim Lechner (Diakonie Bretten)

Foto: Günther Horn

denn das Fahrzeug war beladen mit Lebensmitteln, die im Tafelladen dringend benötigt wurden. Das kompakte Kühlfahrzeug wurde extra für den ehrenamtlichen Betrieb konzipiert: Es ist bewusst kein großes Fahrzeug – die Abmessungen sind übersichtlich. Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

Jahresabschluss- und Jubiläumsgottesdienst des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Bruchsal

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Bruchsal und des 15-jährigen Bestehens des Fördervereins (FÖHD) fand in der Bruchsaler Paul-Gerhardt-Kirche ein gemeinsamer Gottesdienst statt.

terinnen und Hospizbegleiter in die Reihen des ÖHD aufgenommen. Sie verstärken nun das bestehende Team, welches schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige individuell begleitet. Wir wünschen den neuen Hospizbe-



Vorstand, hauptamtliche Koordinatorinnen und die „neuen“ Hospizbegleiter beim Jubiläums- und Gedenkgottesdienst

Man gedachte an die über 70 Verstorbenen, die im Jahr 2015 von den ÖHD-Ehrenamtlichen begleitet wurden. Ihre Namen wurden von der ÖHD Koordinatorin Claudia Kraus und Dagmar Jarczak vom ÖHD einzeln vorgelesen und für jeden Namen eine Kerze entzündet. Zum Ende des Gottesdienstes wurden 11 neue ehrenamtliche Hospizbeglei-

gleiterinnen und Hospizbegleitern viel Kraft und Zutrauen in ihrer neuen Tätigkeit.

Wer sich für die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter interessiert, kann sich unter Tel. 07251-800858 beim Ökumenischen Hospizdienst informieren. Ende April startet das nächste Grundseminar.

Rückblick:

20 Jahre „Offenes Tor“ am Heiligen Abend



Am Heiligen Abend 2015 wurde im Hof des Diakonischen Werkes Ettlingen nicht nur Weihnachten gefeiert, sondern auch ein kleines Jubiläum. Nun schon zum 20. Mal öffneten sich die Türen der Scheune zum „Offenen Tor“, einem Angebot am Weihnachtsabend, der offen ist für alle Menschen, die diesen Abend einmal nicht im gewohnten Rahmen wie zu Hause oder in der Familie verbringen möchten.

Zwei junge Bläser vom Musikverein Edelweiss Busenbach hießen die Gäste mit einigen Weihnachtsliedern im Hof festlich willkommen und auch ein Glühweinstand sorgte für weihnachtliche Atmosphäre. Es sind ganz verschiedene Beweggründe, die die Gäste an diesem Abend zu uns führt. Da sitzen jüngere Menschen neben Älteren. Auch Familien finden sich ein. Es können persönliche Schicksalsschläge wie der Verlust eines Partners Grund dafür sein, aber auch ein Umzug in eine Stadt, in der man noch keine Kontakte gefunden hat oder einfach das Interesse, den Abend mal ganz anders zu feiern.

Ein engagiertes Team von ehrenamtlichen Helfern sorgt jedes Jahr wieder für einen stimmungsvollen Abend mit einem weihnachtlichen Programm.

Weihnachswünsche von Kindern erfüllt

Landratsamt und Firma REHACTIV sorgen für glänzende Kinderaugen

Vor Weihnachten machten sich im letzten Jahr viele Betriebe und Organisationen Gedanken über bedürftige Menschen in unserer Gesellschaft. Und so kam es, dass einige eine Weihnachtswunschaktion ins Leben riefen. Die Auszubildenden des Landratsamtes Karlsruhe nahmen Weihnachtswünsche aus den Tafelläden von Kindern entgegen und erfüllten diese. Am Freitag vor Weihnachten, wurden die Päckchen von den Azubis an die Kinder verteilt. In Bretten nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma REHACTIV von den BeraterInnen der Beratungsstelle Wünschen entgegen und gaben sie, drapiert an einem Weihnachtsbaum, an ihre Kunden weiter, die diese dann auch erfüllten.



Zwei Tage vor Weihnachten, übergaben die Mitarbeiter der Firma, die Pakete an die Familien und Kinder in den Räumen des Diakonischen Werkes. Überhaupt ist die Hilfsbereitschaft und das Denken an bedürftige Menschen vor Weihnachten sehr groß. Wir danken allen, die mit Geld- Sach- oder Zeitspenden sich für andere eingesetzt haben.

IMPULS

Ich wünsche Dir von Zeit zu Zeit einen wirklich guten Gesprächspartner. Es möge ein Mensch sein, der einfühlsame Fragen stellen kann und zuhören will. Ihm zu erzählen, was Dich beschäftigt, zwingt Dich sanft, zu ordnen, was geordnet werden muss. Und wem wirst Du ein guter Zuhörer sein?

Aus „Ich wünsche Dir ...“
von Prof. Knud Eike Buchmann
Ausgesucht von Karl-Georg Kissel

Ehrenamt macht Sinn – Ehrenamt macht Mitmenschlichkeit sichtbar

Es geht um den Transport von Lebensmitteln für die Tafelläden, um die Aufbereitung und Bereitstellung der Waren, um die Mithilfe beim W54 Sozialkaufhaus.

Es geht um die Ausgabe von gespendeter Kinderbekleidung im KoALA, bei wellcome um die Unterstützung junger Familien nach Geburt eines Babys, bei psychisch kranken

Im Blick



„Lichtblick“ in Spöck

Menschen um die Organisation und Mithilfe bei Begegnungstreffs und Begleitung.

Es geht um die Mitarbeit bei Seniorenfreizeiten, beim offenen Tor am Heilig Abend, um die Kultur in der Scheune, um die Begleitung Schwerstkranker im Hospizdienst, um das Mitwirken im Aufsichtsrat des Verbandes, um die Mitarbeit in Beratungsbereichen wie Schuldnerberatung, Diakonieverein, Mediation und Wohnberatung.

Es geht um das ehrenamtliche Engagement in vielen Aufgabenbereichen diakonischen Handelns in unserem Verband.

Ehrenamtlich tätige Menschen bringen ihre vielfältigen Kompetenzen, Erfahrungen, Talente, Ideen und vor allem ihre Zeit in den Dienst für andere Mitmenschen.

Das ehrenamtliche Engagement ist von unschätzbarem Wert für unseren Verband, ohne ihn könnten manche Angebote nicht oder nur in reduzierter Form stattfinden.

Was motiviert Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren, was treibt sie in ihrer Tätigkeit an und was erhalten sie selbst durch ihre Arbeit?

Die nachfolgenden Statements einiger Ehrenamtlicher im Diakonieverband sollen den Leserinnen und Lesern des DW Infos einen beispielhaften Einblick in das Ehrenamt geben:

Ich möchte anderen Menschen etwas zurückgeben, die nicht so gut gestellt sind. Ich spüre bei meiner Arbeit aber auch Freude, Anerkennung und Zufriedenheit, weil ich mit vielen anderen Menschen zusammenarbeiten kann.

Hans-Joachim, seit 2012 ehrenamtlich im Tafelladen Linkenheim

Ich bin Rentnerin und möchte meine Zeit sinnvoll und für die Gemeinschaft ausfüllen. Es macht mir Spaß, wenn ich etwas bewegen kann und ich mich sozial betätige.

Angelika, seit 2012 ehrenamtlich im Ste-

phanstift Ettlingen und am Heilig Abend im offenen Tor

Ich möchte Hilfe geben für depressive Menschen, damit sie aus ihrer Wohnung rauskommen und ungezwungene Stunden verbringen können. Ich will ein offenes Ohr haben, Freude und Verständnis bereiten.

Sieglinde, ehrenamtlich seit 2013 im Tagesstrukturierenden Angebot „Lichtblick“ für psychisch kranke Menschen in Spöck

Ich beschreibe meine ehrenamtliche Tätigkeit so: Mit Menschen lachen, singen, tanzen, Gymnastik machen, sich unterhalten und sie wertzuschätzen. In der Achtung und Liebe zu älteren Menschen kann ich meine Stärken einbringen.

Gertrud, ehrenamtlich seit 14 Jahren in den Seniorenfreizeiten Hardt und Berghausen

Ich sehe viel Not und Hilfsbedürftigkeit um mich herum. Da ich selbst in einer glücklicheren Lage bin, als viele Mitmenschen, möchte ich gerne dazu beitragen, dass es zumindest einigen Menschen besser geht.

Meine Arbeit wird sehr gewürdigt. Ich bekomme oft Dank, Komplimente über die Qualität meiner Arbeit, mehr als bei der professionellen Arbeit. Das tut auch gut. Ich freue mich jede Woche auf den Termin.

Susi, ehrenamtlich seit 10 Monaten bei wellcome Ettlingen

Es ist für mich eine große Bereicherung mit der Leitung und den verschiedenen Menschen zu arbeiten. Ich freue mich jeden Montag in der Tafel arbeiten zu dürfen, da für mich sehr viele Eindrücke entstehen, die mein Leben wertvoller gestalten.

Gabi, ehrenamtlich seit 2006 beim Brettener Tafelladen



Gabi Steinbach im Einsatz für die Brettener Tafel



Ehrenamt im KoALA

Gott hat mich dort hingestellt und gibt mir Kraft für diese Arbeit. Es ist mein persönlicher Gottesdienst, Menschen zu helfen und Nächstenliebe zu üben.

Susanne, seit 2010 ehrenamtlich im KoALA Bruchsal

Bei aller Tatkraft braucht das Ehrenamt eine gute Einbettung in unseren Verband. Im gemeinsamen Tun mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden findet eine sich gegenseitig bereichernde und unterstützende Zusammenarbeit statt.

Für jeden Arbeitsbereich, in dem ehrenamtliches Engagement möglich ist, bieten wir eine hauptamtliche Ansprechperson, die die entsprechenden Rahmenbedingungen organisiert und sich um die Belange der Ehrenamtlichen kümmert.

Die Ehrenamtlichen sind während ihrer Tätigkeit durch das Diakonische Werk unfall- und haftpflichtversichert.

Wir bieten ihnen die Möglichkeit von Schulung und Fortbildung. Bei regelmäßig stattfindenden Ehrenamtsfesten würdigen wir ihre Ehrenamtstätigkeit.

Für uns ist ein Engagement, verbunden mit Mühe und Kraft in der kostbaren Freizeit, keineswegs selbstverständlich.

Wir freuen uns sehr, dass sich derzeit 361 Menschen in unserem Verband ehrenamtlich einbringen.

Sie übernehmen Verantwortung für unser Gemeinwesen und stärken das gesellschaftliche Miteinander.

Herzlichen Dank dafür!

Text: Ulrike Fettig-Durst

Sinnvolles Ehrenamt!

Sie besitzen Fähigkeiten, Berufs- und Lebenserfahrung von denen andere profitieren können, verfügen über Zeit, die Sie sinnvoll ausfüllen möchten?

Oder Sie möchten ganz einfach nur andere Menschen durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und ihnen Freude bereiten.

Dann wäre doch eine ehrenamtliche Tätigkeit bei uns genau das Richtige!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle in Ettlingen, Tel. 07243-94950 oder per email: ettlingen@diakonie-laka.de

Stadtranderholung 2016 des Diakonischen Werkes Bruchsal in der Odenwaldhütte Heidelberg

Traditionsgemäß veranstaltet das Diakonische Werk Bruchsal in den ersten 3 Wochen der Sommerferien, vom 01.08. bis 19.08.2016, eine Freizeit für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in der Odenwaldhütte Heidelberg. Die Stadtranderholung ist ein Ferienangebot für Kinder in Bruchsal und Umgebung.

Unter dem Thema „Naturforscherinnen und Naturforscher“ bieten wir den Kindern attraktive Ferienspiele an und ermöglichen ihnen abseits ihres Zuhause



ses nicht alltägliche Naturerfahrungen, Abenteuer und neue Freundschaften zu erleben. Die Stadtranderholung vermittelt den Kindern das Erlebnis, in die Fe-

rien aufzubrechen, ohne dafür die Koffer packen zu müssen.

Die Betreuungszeiten sind von 8:00 bis 17:00 Uhr und unterstützen die Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Mit Frühstück, Mittagessen und einem Nachmittagsimbiss ist für das leibliche Wohl der Kinder bestens gesorgt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich für die 3-wöchige Teilnahme auf 245 Euro, 2-wöchige Teilnahme 170 Euro und 1-wöchige Teilnahme auf 90 Euro. **Anmeldung ist ab 01. März 2016 beim Diakonischen Werk in Bruchsal möglich**

Für nähere Informationen beachten Sie bitte unsere Homepage (www.diakonielaka.de) und Mitteilungen in der örtlichen Presse.

Auch in diesem Jahr suchen wir für die Stadtranderholung angehende Erzieher und Erzieherinnen bzw. Schüler und Schülerinnen ab 16 Jahren für die Betreuung.

Ansprechpartnerinnen:
Diana Mayer und Ulrike Fettig-Durst

Neues Projekt in Bretten:

Unterstützung durch ehrenamtliche Familienpatinnen für Kinder und Jugendliche

Die Diakonie startet das neue Projekt „Familienpatenschaft“ in Kooperation mit dem Landratsamt Karlsruhe. Ob bei der Freizeitgestaltung oder bei Schularbeiten, für gemeinsame Unternehmungen oder einfach etwas zusammen zu spielen und zu reden, sollen Kinder und Jugendliche durch eine weitere Vertrauensperson in der Familie Unterstützung erfahren.

Familienpatinnen und Familienpaten werden für den Einsatz geschult und durchgehend betreut durch die Koordinatorin des Projektes. Es finden regelmäßige Treffen der Paten zur Reflexion und zum Austausch statt. Wer Interesse an diesem ehrenamtlichen Engagement hat sollte Freude am Umgang mit Kindern im Alter von 3-13 Jahren haben, pro Woche etwa 2-3 Stunden Zeit erübrigen können und offen auf Neues zugehen.

Familienpaten sind über die Diakonie haftpflichtversichert und Auslagen wer-



Foto: www.pixelio.de

den erstattet. Wenn Sie weitere Fragen haben oder Ihr Interesse geweckt ist wenden Sie sich an Frau Deutschländer unter 07252 58690-0 oder janka.deutschlaender@diakonie-laka.de und vereinbaren Sie ein individuelles Informationsgespräch.

Neue Telefonnummer für das Diakonische Werk in Bretten:

Die Dienststelle in Bretten und der Sozialpsychiatrische Dienst sind jetzt unter einer gemeinsamen Telefonnummer erreichbar: **07252 58680-0.**



Damit haben sich auch die Durchwahlnummern für die Mitarbeitenden geändert. Mit dieser Maßnahme wurde der Ankündigung der Beendigung des ISDN-Signals begegnet und gleichzeitig die Kommunikationsanlage auf neuesten technischen Stand gebracht.

Ferien ohne Kofferpacken

Freizeiten für Senioren im Sommer 2016

Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirchenbezirke
im Landkreis Karlsruhe

Diakonie 

Das Diakonische Werk Ettlingen sucht für seine Seniorenfreizeit im Evangelischen Gemeindehaus Berghausen vom 22. bis 26. August 2016 noch Verstärkung im Küchenteam.

An der Freizeit nehmen 25 bis 30 ältere Menschen ab 75 Jahren teil. Für diese Tätigkeit ist Freude am persönlichen Umgang mit älteren Menschen sowie an der praktischen Arbeit im Team wichtig. Der Einsatz kann je nach Absprache mit dem Team halb- oder ganztags ausgeübt werden. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung sowie einem Fahrtkostensatz vergütet. Benötigen Sie noch weitere Informationen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ansprechpartnerin: Ulrike Held
Diakonisches Werk Ettlingen
Pforzheimer Str. 31, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243-5495-0

Veraustaltungen und Termine

Erziehungsberatung/ Psychologische Beratung

Kurse in Bruchsal

Was nun? – Trennung und Scheidung, was tun?

Psychologische, pädagogische und rechtliche Informationen zum Thema Trennung und Scheidung unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Kindern.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Trennung und Scheidung“ statt.

1. Termin: 12. April 2016 von 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Waghäusel, Gymnasiumstr. 1, 68753 Waghäusel

Referentinnen: Maria Aulbach-Schödel, Dipl. Soz.arb. (FH) Systemische Familientherapeutin (DGSF)
 Cornelia Nees, Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht in Philippsburg

Anmeldung: Frau Sälzler, Stadt Waghäusel, Tel. 07254/207-2207 oder Diakonisches Werk Bruchsal, Tel. 07251/ 915 00 bzw. 07254-5392
E-Mail: bruchsal@diakonie-laka.de

Kosten: keine

2. Termin: 30.06.2016 von 19:30 – 21:00 Uhr
Ort: Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal

ReferentInnen: Stefan Baur, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
 Ilse Weissenburger-Herberger, Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Familienrecht in Waghäusel-Wiesental

Anmeldung: nicht erforderlich
Kosten: keine

Gefördert von  **LANDKREIS KARLSRUHE**

Kino, Kino!

In Kooperation mit dem Cineplex Bruchsal. Der amerikanische Film **Das Glück der großen Dinge** aus dem Jahr 2012 ist ein Meisterwerk über die Konsequenzen des Scheidungskrieges ihrer Eltern aus der Sicht der sechsjährigen Maisie. Film mit anschließender Diskussion.

Termin: 19. April 2016, 19.00 Uhr
Ort: Cineplex Bruchsal, Bahnhofstr. 13, 76646 Bruchsal
Leitung: Stefan Baur, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Gebühr: 5 Euro für Kinokarte

Erziehen leicht gemacht

Gesprächskreis zum Thema „Kleine Kinder – große Kinder – Was muss ein Kind wann können“
 Was Kinder in der jeweiligen Entwicklungsphase lernen sollten, und wie Eltern sie dabei unterstützen können.

Termin: Di., 7.06.2016 von 10.00 – 11.30 Uhr
Ort: KoALA, Schwimmbadstr. 6, 76646 Bruchsal
Leitung: Stefan Baur, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Teilnehmer: Eltern von Vorschul- und Grundschulkindern und andere Interessierte

Gebühr: keine


So wollte ich doch nie rumbrüllen – oder Erziehung hatte ich mir einfacher vorgestellt

In diesem Kurs lernen Sie neue Möglichkeiten, zu Hause mit ihrem Kind in Alltagssituationen gelöster handeln zu können.

Termine: Montags: 11.04./18.04./25.04. und 02.05.2016 jeweils von 19:00-22:00 Uhr
Ort: Diakonisches Werk Bretten, Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten

Leitung: Ramona Kurz, Dipl. Sozialpädagogin, system. Familientherapeutin (DGSF)
 Hella Burkart, systemische Beraterin

Gebühr: Für Familien in besonderen Lebenslage 10 Euro
Anmeldung: Frau Kurz und Frau Burkart: Tel. 07203/5028231
 E-mail: info@systemische-therapie-karlsruhe.de

Elternkurs im Rahmen des  **Landesprogramms STÄRKE**

Kurs in Bretten

Erstgeborene, Sandwichkinder und Nesthäkchen

In einem Vortrag und anschließendem Austausch werden Grundlagen vermittelt, was Erstgeborene, mittlere Kinder und Nesthäkchen auszeichnet und wie Eltern ihre Kinder in der Entwicklung unterstützen und stärken können.

Termine: Donnerstag, 17.03.16, 19:00-21:00 Uhr
Ort: Diakonisches Werk Bretten, Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten

Leitung: Andrea Mehnert, Dipl. Sozialarbeiterin, systemische Therapeutin und Beraterin (SG)

Gebühr: keine
Anmeldung: Diakonisches Werk Bretten, Tel. 07252/9513-0
 E-mail: Bretten@diakonie-laka.de

Neuer Kurs:

„Das 1. Jahr mit meinem Baby“

Beginn: Dienstag, 5. April 2016
 9.30-11.30 Uhr, 6 Termine
 Haus der Begegnung, Bruchsal
 Nähere Informationen:
 Birgit Bardua
 Tel. 07251/9150-0

Diakonieverband

Verbandsversammlung des Diakonieverbandes

Mittwoch 29. Juni 2016
 um 19.00 Uhr
 In der Scheune
 Pforzheimer Straße 31
 in Ettlingen

Von Mutterleibe an – Andacht für Schwangere

Die nächste Andacht mit Segnung für Schwangere findet am 15.04. und 15.07.2016 jeweils 19:00 Uhr im Gebetsraum in der Lutherkirche, Luisenstr. 6, 76646 Bruchsal statt.

Werdende Mamas mit und ohne Papas, Omas und Opas sind herzlich dazu eingeladen.



Vereinstaltungen und Termine

*Diakonieverein für rechtliche Betreuungen
Landkreis Karlsruhe e.V.*

Schulungen:

„Ehrenamtliche rechtliche Betreuungen für Einsteiger und Interessierte“
04.06.2016, 10.00 – 15.00 Uhr im Familienzentrum Oberderdingen

Informationsveranstaltungen:

„Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung / Patientenverfügung“
14.04.2016, 18:00 Uhr Seniorenzentrum Rösselsbrünnele, Rhein-
stetten
02.06.2016, 18:00 Uhr Waghäusel/Wiesental, Franziskushaus

Sonstiges:

Betreuerstammtische
12.05.2016, 18.00 Uhr, (Scheune Diakonisches Werk Ettlingen)
06.06.2016, 18.00 Uhr, Pfinztal (Martinshaus Berghausen)

Ansprechpartner:

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31,
76275 Ettlingen, Frau Claudia Zipf, Telefon 07243/5495-0
Diakonisches Werk Bruchsal, Wörthstraße 7,
76646 Bruchsal, Frau Sonja Gutmann, Telefon 07251/9150-0

Förderverein Hospiz



08. April 2016, 19.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Kirche St. Stephan Karlsruhe
Eröffnung der Ausstellung
„Ein Koffer für die letzte Reise“

15.04.2016, 17.00 Uhr
Friedhof Ettlingen
Ornithologischer Spaziergang
„Zeder“, Dr. Helmut Barié

25.04.2016, 20.00 Uhr
Kino Kulisse Ettlingen
Der besondere Film: Hin und weg

01.05. 2016, 15.00 Uhr
Staatl. Landesmuseum Schloss Karlsruhe
Führung durch Gerlinde Hämmerle

03.05.2016, 19.30 Uhr
Stephanus-Stift am Stadtgarten
Vortrag Sterben und Tod in der Familie
Pia Haas-Unmübig

13.05.2016, 19.00 Uhr
Stadtkirche Durlach
Seniorenkabarett „Die Grauen Zellen“

25.05.2016, 19.30 Uhr
Scheune Ettlingen
Klezmer Musik

IMPRESSUM

Herausgeber

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe

Verantwortlich

Rüdiger Heger, Geschäftsführer

Anschrift

Pforzheimer Straße 31
76275 Ettlingen
Tel. 0 72 43 / 54 95-0
Fax 0 72 43 / 54 95-99

E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de
www.diakonie-laka.de

Redaktion und Inhalte

Ulrike Fettig-Durst
Ulrike Held
Achim Lechner
Diana Mayer
Beate Rashedi
Ute Speck

Design Titelpopf

DeDeNet Ettlingen, Kathrin Gerlach

Layout und Satz

Werner Zimmermann

Druck

Thema-Druck
76703 Kraichtal-Oberöwisheim

Auflage

1000 Exemplare

**Trostgottesdienst am 17. Juli 2016 um 17 Uhr
in der Bruchsaler Lutherkirche**

Zu diesem Gottesdienst sind alle Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder eingeladen. Alle, die um ein Kind trauern.
Der Gottesdienst bietet Raum für alle, die den Tod eines Kindes beklagen, das während der Schwangerschaft, während oder nach der Geburt, als Kleinkind, Jugendlicher oder Erwachsener starb.

Es ist ein Gottesdienst, in dem Sie verschiedene Möglichkeiten haben zu gedenken, zu erinnern und (mit anderen) zu trauern. Dafür werden Stationen in der Kirche vorbereitet und Sie können z.B.
– einen Brief an das verstorbene Kind schreiben oder an Gott.
– bisher ungeweinte Tränen symbolisch ablegen.
– sich persönlich den Segen zusprechen lassen.
Im Anschluss an den ökumenischen Trostgottesdienst sind Sie eingeladen, bei Tee und Gebäck im Martin-Luther-Haus, Raum 3 miteinander ins Gespräch zu kommen.

Neuer Kurs:

„Das 1. Jahr mit meinem Baby“

Beginn:
Dienstag, 5. April 2016
9.30-11.30 Uhr, 6 Termine
Haus der Begegnung,
Bruchsal
Nähere Informationen:
Birgit Bardua
Tel. 07251/9150-0